



PRESSEMITTEILUNG

GE Healthcare stellt verbesserte LOGIQ Ultraschallsysteme vor. Der Volumenultraschall hat eine neue Generation erreicht. Neue Leistungsmerkmale revolutionieren den klinischen Arbeitsfluss

Echtzeit-Volumenerfassung ermöglicht schnellere einheitlichere Patientenuntersuchungen und verringert die Anzahl zu wiederholender Scans

Düsseldorf, 16. November 2005 - Ganz im Sinne von GEs Selbstverpflichtung kontinuierlich bahnbrechende Innovationen in der Ultraschall-Bildgebung zu entwickeln, stellte GE Healthcare heute die neuen Leistungsmerkmale der marktführenden LOGIQ®-Systeme vor. Mit ihnen können Volumenbilder erfasst, optimiert und analysiert und so Produktivität und Untersuchungsgenauigkeit gesteigert werden. Die neuen Leistungsmerkmale ermöglichen einen klinischen Arbeitsfluss nach dem Muster des „Scannen und Lesen“-Workflows in der Magnetresonanz (MR) und Computertomographie (CT) und werden diese Woche auf der 91sten Jahrestagung der Radiological Society of North America in Chicago vorgestellt.

Neu beim LOGIQ 9

Für GEs Premium-Ultraschall-System LOGIQ 9 wurde die Ultraschall-Bildqualität neu definiert: die hochauflösende Fleckreduzierungstechnologie High Definition Speckle Reduction (SRI-HD), ein adaptiver Echtzeit-Software-Algorithmus, reduziert die ultraschalltypischen Fleckenartefakte und verbessert die Kontrastauflösung.

Erstmalig bietet GE SonoErgonomics™-Feature für das LOGIQ 9 an. So ermöglicht der neue Flachbildschirm mit verstellbarem Arm die komfortable Positionierung des Bildschirms während der Arbeit.

GE stellt außerdem zwei neue Volumenultraschall-Schallköpfe für das LOGIQ 9 vor, den 4D16L und den 4D8C. Der 4D16L ist zurzeit der einzige Hochfrequenz-4-D-Schallkopf und wurde speziell für Ultraschalluntersuchungen der Brust entwickelt. Mit diesem neuen Schallkopf kann der Arzt die Koronalebene darstellen und genaue Messungen zur besseren Kennzeichnung einer Brustläsion durchführen und erfassen. Der 4D8C-Schallkopf wurde speziell für neonatale und pädiatrische Anwendungen entwickelt und eignet sich hervorragend für schnelle, akkurate Untersuchungen von Patienten auf der Neugeborenen-Intensivstation wo Schnelligkeit von allerhöchster Bedeutung ist.

Das Echtzeit-4-D-Ultraschallsystem ermöglicht mit erweiterten den Funktionen wie Volumen-Kontrast-Bildgebung, Inversionsmodus und Volumenberechnung (VOCAL) eine einfachere und genauere Bildgebung mit Volumenultraschall. GEs Angebot für



Ultraschall-Anwender in der Vaskulärmedizin wurde ebenfalls erweitert. Mit dem neuen, ergonomisch geformten Hochleistungs-Vaskulärschallkopf, 9L, und einem Premium-Soundsystem hört und sieht der Arzt während einer Vaskuläruntersuchung mehr.

Neu beim LOGIQ 7

Erstmalig bietet GE für das LOGIQ 7-Ultraschallsystem Echtzeit-4-D-Imaging an und ermöglicht Medizinern so, alle drei Ebenen simultan in Echtzeit zu sehen. Im Vaskulärbereich hat GE die exklusive B-Fluss-Farbe des LOGIQ 7 verbessert. Durch Vergrößerung der Blutreflektoren wird der hämodynamische Fluss in Farbe dargestellt, ohne dass Farbüberschreibungen oder Bildrateneffekte wie bei herkömmlichen Farbdopplern auftreten. Das LOGIQ 7 bietet eine große Auswahl allgemeiner Applikationen, einschließlich abdominale, chirurgische und vaskuläre Bildgebung und das Scannen von Kleinteilen. Außerdem eine große Auswahl an Applikationen für die wachsende Zahl kardiovaskulärer Bildgebungsverfahren.

Auch für den LOGIQ 7 bietet GE neue SonoErgonomics™-Feature an. So ermöglicht der neue Flachbildschirm mit verstellbarem Arm die komfortable Positionierung des Bildschirms.

Zusätzlich bietet GE einen umfangreichen Satz quantitativer Werkzeuge und damit präzisere Verfahren zur Datenanalyse, einschließlich Tissue Velocity Imaging (TVI), Tissue Velocity Doppler (TVD) und Q-Analyse, die mit Hilfe numerischer Markierungen und Mapping-Methoden die diagnostische Sicherheit erhöhen.

Neu bei LOGIQWorks™

Die LOGIQWorks Workstation für die Ultraschallgeräte LOGIQ 7 und LOGIQ 9 ermöglicht es Ärzten mit dem Volumen-Imaging-Protokoll (VIP) in kürzerer Zeit mehr zu sehen. In einer ausgelasteten Ultraschall-Praxis jonglieren Ärzte ständig mit den Faktoren Zeit und Ressourcen, um eine möglichst große Anzahl von Fällen zu bearbeiten. LOGIQWorks kombiniert GEs exklusive LOGIQ®-Software und die erprobte Centricity™-Multi-Modality-DICOM-Workstation und bietet so ein Komplettsystem für unerreichte klinische Effizienz, Flexibilität und Produktivität.

Aufgrund vieler Anfragen stellt GE außerdem LOGIQWorks FX vor, ein Software Plug-In, mit dem die Features von LOGIQWorks an einer existierenden RA600 Workstation genutzt werden können. Rohdaten- und Volumenbildverarbeitung können ohne zusätzliche Workstation durchgeführt werden.

„Durch GEs Strategie jährlich bahnbrechende Innovationen zu entwickeln, sind LOGIQ-Kunden stets auf dem neuesten Stand der Ultraschalltechnik und Patientenbetreuung. Dieses Jahr konzentrieren sich die Neuerungen auf dramatische Verbesserungen der Bildqualität, erhöhten Bedienungskomfort und Erhöhung der Produktivität“, erklärt Terri Bresenham, Vice President und General Manager des GE Healthcare Geschäftsbereichs Global Diagnostic Ultrasound und IT. „Mit diesen Innovationen stellt das LOGIQ Ultraschallsystem heute und in Zukunft eine kluge Technologie-Investition dar.“